

# Der Schlurbi

Das Fanzine für alle Freunde und Gönner der schrägen Musik in Reichenbach

Jahrgang 2004 / Heft Nummer 1 /sporadisch erscheinend / Herausgegeben vom Richebacher Schutterschlurb Guggemusik e. V./ Fasent 2004 / Erstausgabe/

Für den Inhalt verantwortlich: Du selbst; brauchst ja nicht alles lesen! / Nicht zu genießen mit > 1 Promille

E  
R  
S  
T  
A  
U  
S  
G  
A  
B  
E



E  
R  
S  
T  
A  
U  
S  
G  
A  
B  
E

## SCHUTTERSCHLURBI präsentieren sich in Höchstform

**Reichenbach.** Pünktlich zum Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe des Schlurbi, zeigen sich auch die Guggemusiker/-innen Reichenbachs von ihrer besten Seite. Der Saisonauftakt hat geklappt, das eigene Fest wurde zu einem großen Erfolg und die vergangenen Wochenenden lassen keinen Zweifel an der überragenden Kondition aufkommen, in der sich die Schlurb momentan befinden. Zum Höhepunkt der Fasent, am heutigen Samstag, dürfte jeder verkatert genug sein, um auf den paar beschaulichen Seiten die kleinen, alkoholgetrübten Augen zu schärfen.

Man muss zugeben, dass diese Fasent für die Schlurb (bis jetzt) eine hervorragende Bilanz mit sich bringt. Die Zahl der Totalausfälle und des jänischen Händels konnte um fast 100 % gesenkt werden! So äußert sich der 1. Vorsitzende, Pierre Ebler, voll zufrieden: „Verzieh di, du Stricher i bin so voll, i kann nimm stehn!“ Auch ist die Gruppe mittlerweile vollständig zum Antialkoholismus konvertiert. Allein dieser Umstand verbessert den Umgang miteinander erheblich und sorgt überall für gute Laune, ausgenommen bei Hans-Peter Schnurr, welcher aufgrund des zurückgegangenen Bierkonsums im Bus seine Träume vom neuen Setra vorerst begraben kann. Alles weitere über die Schlurb hat die Redaktion in diesem Extrablatt in einer kleinen Kollektion quer durch das Vereinsleben zu dokumentieren versucht. Wir hoffen, dass der Schlurb euch ein wenig amüsiert, Tipps gibt, erinnert und ... hoffentlich auch im nächsten Jahr als Jahresheft an Fasent erscheint. Vielleicht auch mit ein paar Beiträgen und Rubriken mehr. Wir werden sehen.

P.S.: Und wem's nicht passt, der tritt halt aus!!

Dicker Schmatz: *Die Redaktion*